

FBP-TERMINE

Neujahrsapéro der FBP Vaduz

VADUZ – Die Attraktivitätssteigerung der derzeit oft menschenleeren Fussgängerzone im Zentrum von Vaduz ist ein erklärtes Ziel des FBP-Bürgermeisterkandidaten Markus Verling. Deshalb ist es ihm ein echtes Anliegen, ein geglücktes Beispiel in Bezug auf die Belegung einer Fussgängerzone näher bringen zu dürfen.

Aus diesem Grunde lädt er die interessierte Bevölkerung zum Kurzreferat «Die Entwicklung einer Fussgängerzone am Beispiel der Stadt Bregenz» von Mag. Markus Linhart, Bürgermeister von Bregenz, ein. Dieser Vortrag findet im Rahmen eines Neujahrsapéros der FBP-Ortsgruppe Vaduz heute Dienstag, 14. Januar, 19.00 Uhr, in der Fürstlichen Hofkellerei, Vaduz, statt.

Bürgermeisterkandidat Markus Verling würde sich freuen, auch Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Wahlversammlung 16. Januar

SCHAAN – Am Donnerstag, 16. Januar, um 19.30 Uhr findet im Rathaussaal Schaan die traditionelle Wahlversammlung der FBP Ortsgruppe Schaan statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentieren der Vorsteherkandidat Helmut Konrad und sein Gemeinderatsteam das gemeinsam ausgearbeitete 5-Punkte-Programm. Unter dem Motto «Lebensqualität ist der Massstab unserer Politik» werden praktische Lösungsvorschläge bzw. Massnahmen der künftigen FBP-Gemeindepolitik vorgestellt. Nützen Sie die Gelegenheit, den Vorsteherkandidaten, die Kandidatinnen und Kandidaten und ihre Zukunftsprojekte kennen zu lernen. Herzlich willkommen!

FBP-Ortsgruppe Schaan

Schlittel- und Fondueplausch der FBP Eschen-Nendeln

ESCHEN – Die FBP-Ortsgruppe Eschen-Nendeln lädt alle jungen und junggebliebenen Einwohner von Eschen und Nendeln zum Schlittelplausch und anschliessendem Fondue-Essen ein. Termin ist am 16. Januar auf Sücca: Abfahrt Eschen-Post um 18 Uhr, Nendeln-Post um 18.15 Uhr. Mitbringen: Schlitten und gute Laune. Anmeldung und weitere Auskünfte bei Daniel Meier, Telefon 373 50 31 oder E-Mail: meier-getraenke@adon.li. FBP-Ortsgruppe Eschen-Nendeln

FBP Eschen: Besichtigung der Raffinerie Rheintal

ESCHEN – Welchen Sicherheitsanforderungen entspricht die Agip (Suisse) SA Raffinerie Rheintal in Sennwald? Eine Antwort auf diese Frage erhalten Sie, wenn Sie am Samstag, 25. Januar, mit uns die Anlage in Sennwald besichtigen. Treffpunkt Posthaltestelle Eschen um 9.00 Uhr. Anmeldung beim Obmann Daniel Meier, Tel. 373 5031 oder meier-getraenke@adon.li

Heute und morgen

FBP Eschen-Nendeln geht mit topmotiviertem Team in die Wahlen



Motiviertes Team für Eschen Nendeln v.l.: Benno Gerner, Karl Loacker, Daniel Oehry, Hanni Hoop, René Ritter, Vorsteher Gregor Ott, Daniel Oehry, Albert Kinde, Pia Hörndlinger, Christof Allgäuer und Claudio Marxer.

NENDELN – Trotz Schneegestöbers herrschte Aufbruchstimmung an der Wahlveranstaltung der FBP Ortsgruppe Eschen-Nendeln im Schulsaal in Nendeln. Das kompetente Team präsentierte ein ausgewogenes Wahlprogramm, das alle Bereiche des Lebens in einer Gemeinde abdeckt.

• Karin Hassler

Vorsteherkandidat Gregor Ott möchte den eingeschlagenen Weg mit der FBP-Mehrheit im Gemeinderat weitergehen. «Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem ausgewogenen und kompetenten Team gewinnen können – und wir wollen gewinnen», appellierte er an die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Er zeigte auf eindrückliche Art und Weise auf, dass es ihm wichtig ist, im Team sachorientierte Entscheide zu fällen und die Bevölkerung in die Entscheidungsfindung miteinzubeziehen. «Der Mensch steht im Mittelpunkt und so stehe

ich den Menschen für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung», so Gregor Ott in seiner Ansprache.

Sachpolitik auch in Zukunft

Ein wichtiger Aspekt der Politik von Gregor Ott ist eine transparente Informationspolitik, die in einzelnen Punkten gar noch optimiert werden soll. Weitere Projekte der Zukunft liegen in der konsequenten Weiterbearbeitung der Schulwegsicherung, der Sorge und dem Erhalt des Naherholungsgebietes im Riet, die Eröffnung und damit verbunden die Aktivierung des neuen Dorfplatzes Ende September sowie die anstehenden Hochbauprojekte Primarschule und Sportpark. Dennoch verband Gregor Ott seine Zukunftsvisionen mit dem Versprechen: «Realisiert wird nur, was finanzierbar ist!» Eschen war im vergangenen Jahr Spitzenreiter im Bezug auf den Bevölkerungszuwachs. Dazu Gregor Ott: «Dies birgt enorme Herausforderungen und wir müssen uns

diesen Herausforderungen in den verschiedenen Bereichen stellen.»

Wahlprogramm

Das neun Kernpunkte umfassende Wahlprogramm orientiert sich am Leben in der Gemeinde Eschen-Nendeln. So haben es sich die Kandidatinnen und Kandidaten zum Ziel gesetzt, in den von ihnen gemeinsam erarbeiteten Themenbereichen, sachorientierte und bevölkerungsnaher Politik zu betreiben. So wollen sie optimale Rahmenbedingungen für die Bildung schaffen, den neuen Dorfplatz beleben, eine zukunftsorientierte Ortsplanung vorantreiben sowie in den Bereichen «Jung sein in Eschen-Nendeln» und «Alt werden in Eschen-Nendeln» bedürfnisorientierte Projekte fördern und verwirklichen. Weitere Schwerpunkte liegen in der Sport- und Freizeitgestaltung sowie im respektvollen Umgang mit der Natur und im Erhalt der bestehenden Lebensqualität. Abgerundet

wird das Programm durch die Sicherstellung einer gesunden Finanzpolitik sowie den aktiven Einbezug von Industrie und Gewerbe in die Gemeindepolitik.

Kompetenz und Ausgewogenheit

Moderator Manfred Batliner führte gekonnt durch den Abend und forderte die Kandidatinnen und Kandidaten auf, zu ihren Schwerpunkthemen Stellung zu beziehen. Die konkreten Vorstellungen der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten zeugten von Kompetenz und Einsatzwillen.

Abschliessend zeigte sich sowohl Regierungschef Otmar Hasler als auch Parteipräsident Johannes Matt beeindruckt über die Präsentation des Teams. «Die Menschen dieses Teams stehen hinter ihrer Politik und deshalb ist sie glaubwürdig», so der Regierungschef. Oder wie es Markus Meier in seiner humorvollen Einlage abschliessend ausgedrückt hat: «Für Gregor, Fürst und Vaterland – tschau metanand!»



Viel Applaus für die glaubwürdige Präsentation des Wahlprogramms der FBP Eschen-Nendeln gestern Abend.



Markus Meier in Aktion.

125 JAHRE
VOLKSBLATT

TRAUER IM FÜRSTENHAUSE

VADUZ, 12. September 1944 – Soeben kommt aus Wien die Nachricht, dass beim Luftangriff vom Sonntag eine Bombe in den Luftschuttkeller des fürstlichen Hauses, Löwelstrasse 12, einschlug. Dabei fanden Ihre Durchlaucht Prinzessin Maria Elisabeth von und zu Liechtenstein, Gemahlin seiner Durchlaucht des Herrn Prinzen Konstantin und deren Mutter, Baronin von Leutendorff, den Tod. Das Kind des Herrn Prinzen wurde leicht verletzt. Seiner Durchlaucht dem Prinzen Konstantin unsere herzliche Anteilnahme. Wir dürfen den Herrn Prinzen wohl auch des Mitfühlers der Liechtensteiner im schwersten Leid versichern.

Morgen: Einweihung der neuen Kirche in Balzers